

**Vorlage
zur Beschlussfassung
für die Bezirksamtssitzung am 04.03.2025**

- 1. Gegenstand der Vorlage:** BVV-Beschluss-Nr. 1228/V vom 17.02.2021
„Schnelle Ersatz- und Erweiterungsmöglichkeiten schaffen für die Umkleide-/Sanitärgebäude beim Berliner Hockey Club“
Drucksachen-Nr. 1715/V
- 2. Berichtersteller/in:** Bezirksstadträtin Richter-Kotowski
- 3. Beschlussentwurf:** Das Bezirksamt beschließt, der Bezirksverordnetenversammlung die beigefügte Vorlage zur Kenntnis zu geben.
- 4. Begründung:** Auf die beigefügte Vorlage zur Kenntnisnahme für die Bezirksverordnetenversammlung wird verwiesen.
- 5. Rechtsgrundlagen:** § 36 Abs. 2 lit. b) und e) BezVerwG BE
- 6. Finanzielle Auswirkungen:** Keine
- 7. Auswirkungen auf eine nachhaltige Entwicklung:** ./.
- 8. Veröffentlichung (BVV-BNr: 471/V):** ja
- 9. An der Vorlage hat mitgewirkt:** ./.

Richter-Kotowski
Bezirksstadträtin

Vorlage
zur Kenntnisnahme
für die Bezirksverordnetenversammlung

1. Gegenstand der Vorlage: BVV-Beschluss-Nr. 1228/V vom 17.02.2021
„Schnelle Ersatz- und Erweiterungsmöglichkeiten schaffen für die Umkleide-/Sanitärgebäude beim Berliner Hockey Club“
Drucksachen-Nr. 1715/V

2. Berichterstatter: Bezirksstadträtin Richter-Kotowski

3. Die Bezirksverordnetenversammlung wird gebeten, von Nachstehendem Kenntnis zu nehmen:

Die Bezirksverordnetenversammlung hat am 17.02.2021 den folgenden Beschluss gefasst:

„Dem Bezirksamt wird empfohlen, in Abstimmung mit dem Berliner Hockey Club eine zeitnahe und schnelle Lösung für Ersatz- und Erweiterungsräumlichkeiten für das marode Umkleide-/Sanitärgebäude zu finden. Diese temporäre Ersatzlösung soll nicht erst, wenn die I-Planung für den Neubau greift, aufgestellt werden, sondern zeitnah realisiert werden, da das bisherige Gebäude in einem sehr schlechten Zustand und für den aktuellen Sportbetrieb zu klein ist.

Über den aktuellen Sachstand der Ersatz- und auch zukünftigen Umkleidekabinen ist dem Sportausschuss regelmäßig zu berichten.“

Hierzu wird Folgendes berichtet:

Die Investitionsmaßnahme – Neubau eines Funktionsgebäudes auf dem Ernst-Reuter Sportfeld – wird im Jahr 2025 begonnen werden.

Die vorbereitende Bauplanung hat ergeben, dass der Rohbau des bestehenden Gebäudes erhalten bleibt, was eine besonders nachhaltige Sanierung ermöglicht.

Der Sportausschuss wird fortlaufend über den Sachstand der Sanierungsmaßnahme informiert.

Es wird gebeten, den Beschluss als erledigt zu betrachten.

Maren Schellenberg
Bezirksbürgermeisterin

Richter-Kotowski
Bezirksstadträtin